

Die Spargelstadt Beelitz auf einen Blick

Lage	Im Landkreis Potsdam-Mittelmark, 45 Kilometer südwestlich von Berlin
Einwohnerzahl	Rund 12.850, verträgliches Wachstum (Vergleich 2001: rund 12.260)
Struktur	Zwölf Ortsteile und sechs Gemeindeteile, die zu den Ortsteilen gehören
Bürgermeister	Bernhard Knuth (seit 2010, Unabhängiges Kommunalbündnis)
Rathausadresse	Berliner Straße 202, 14547 Beelitz

Anreise

von/mit	Auto	Regionalbahn
Berlin	60 Minuten	60 Minuten
Leipzig	100 Minuten	120 Minuten
Magdeburg	70 Minuten	110 Minuten
Halle (Saale)	70 Minuten	130 Minuten
Potsdam	25 Minuten	30 Minuten
Cottbus	90 Minuten	160 Minuten
Lutherstadt Wittenberg	50 Minuten	80 Minuten
Autobahnanbindung	A9 Abfahrten Beelitz und Beelitz-Heilstätten, A10 Abfahrt Michendorf	
Bundesstraßen	B2, B246	
Bahnanbindung	RE7 in Beelitz-Heilstätten, RB33 in Beelitz Stadt, Elsholz und Buchholz	
Busanbindung	PlusBusse nach Potsdam, Kloster Lehnin und Werder (Havel), Regionalbusse	
Radfernwege	Europaradweg R1, Radroute historische Stadtkerne 4	

Geschichte

Ursprünge der Stadt	Ersterwähnung im Jahr 997, Siedlungen bereits in der Jungsteinzeit
Mittelalter	Hostienwunder im Jahr 1247 macht Beelitz zum Pilgerort
18. Jahrhundert	Ab 1724 Pferdewechselstation an der Poststrecke Berlin – Leipzig
Bis 1815	Die Ortsteile Kanin, Klaistow und Busendorf bilden kursächsische Exklave
19. Jahrhundert	Erster feldmäßiger Spargelanbau in Beelitz für 1861 belegt
20. Jahrhundert	1898 bis 1930 Errichtung der Lungenheilanstalt in den Beelitzer Heilstätten als Ensemble aus 60 Gebäuden auf 200 Hektar Fläche, heute wie auch der Beelitzer Stadtkern ein Flächendenkmal
	1928 Errichtung der Übersee-Funkstation im Ortsteil Schönefeld

Tourismus und Kultur

Attraktionen	Baumkronenpfad, Spargelhöfe, Barfußpark, Kletterwald
Museen	Alte Posthalterei, Spargelmuseum, Alte Wassermühle (ab 2022)
Aktivurlaub	Ausgedehntes Wanderwegenetz im Naturpark Nuthe-Nieplitz
Baudenkmale (Auswahl)	Stadtpfarrkirche, Rathaus, Bockwindmühle, Wasserturm, Bürgerhäuser verschiedener Epochen, Schinkelkirche Schäpe

Regelmäßige Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen und Aktionskunst im Festsaal „Zum Deutschen Hause“, im Schmiedehof und dem Goethesaal sowie dem Tiedemannsaal, organisiert durch den Kulturverein und die Stadt Beelitz

Ab Mitte 2022 Wiedereröffnung der „Venus-Lichtspiele“ als Programmkino

Beelitzer Spargelfest jährlich am 1. Juniwochenende in der Altstadt

Beelitzer Festspiele an der Nieplitz im Zweijahresrhythmus

Zempern im Januar und Februar nach jahrhundertealtem Brauch zur Fastnachtszeit

Frühlings- und Ostermarkt sowie Kunst- und Handwerkermarkt in der Altstadt

Etablierte Ortsteilfeste wie das Buchholzer Fest der Blasmusik, das Dorf- und Reiterfest Salzbrunn, das Fichtenwalder Sommerfest Viva la Fiwa und das Elsholzer Treckertreffen

Mehr als 60 aktive Vereine in der Stadt mit regelmäßigen Veranstaltungen

Wirtschaft

Etwa ein Dutzend Höfe bauen in und um Beelitz auf rund 1700 Hektar Fläche Spargel an, für den die Stadt deutschlandweit bekannt ist. Daneben werden in großem Stil auch Kürbis und Heidelbeeren angebaut.

In den Beelitzer Heilstätten sind Fachkliniken und Reha-Zentren beheimatet. Allein im Gesundheitssektor arbeiten mehr als 500 Mitarbeiter in der Stadt.

Im historischen Stadtkern und den Gewerbegebieten floriert die Wirtschaft. Mehrere dutzend Einzelhändler und Handwerksbetriebe sorgen für Arbeitsplätze und die ortsnahe Verfügbarkeit von Waren und Dienstleistungen.

Mit mehreren hundert Soldaten, die in der Hans-Joachim-von-Zieten-Kaserne stationiert sind, ist auch die Bundeswehr ein wichtiger Partner der Stadt und ihrer Gewerbetreibenden.